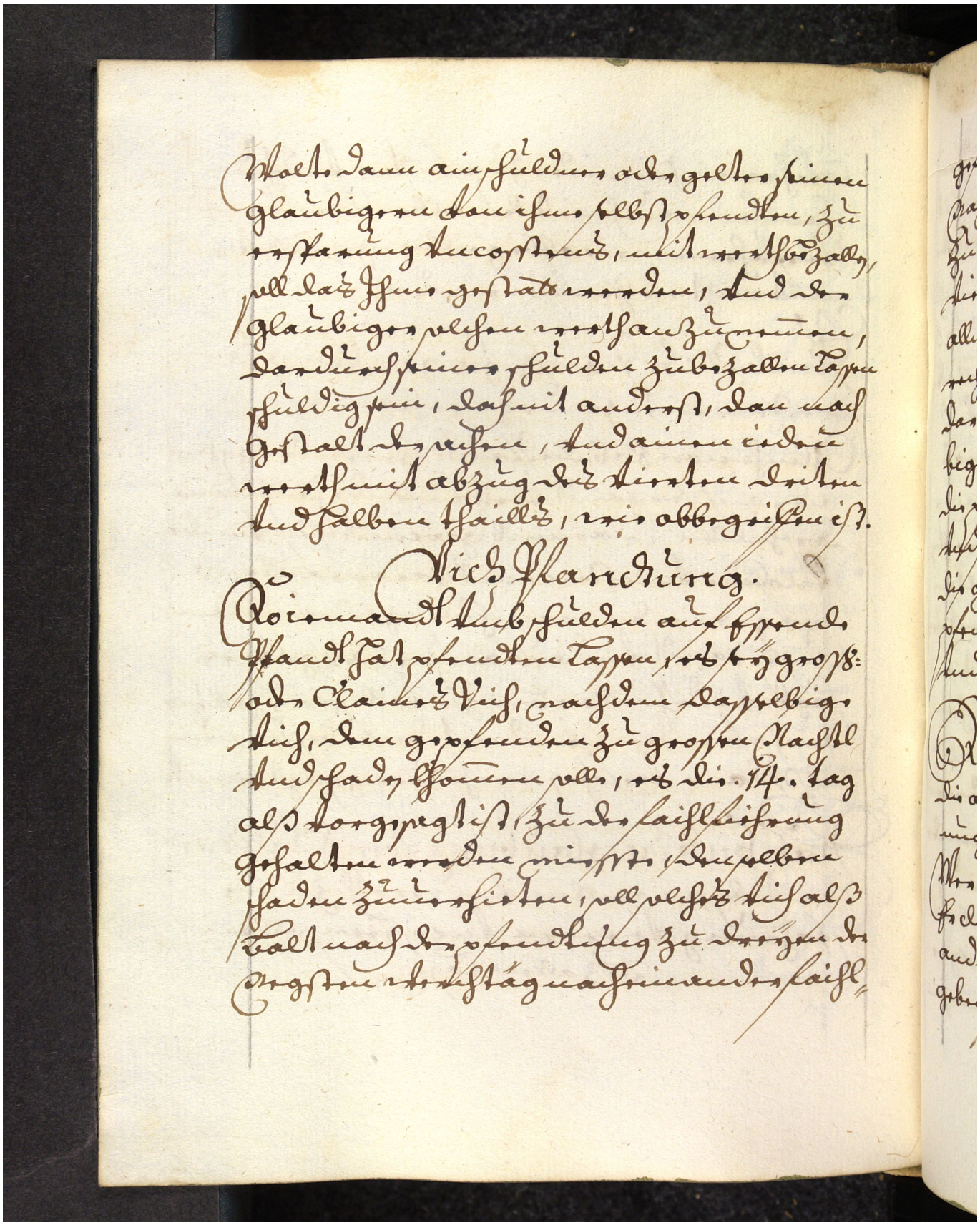
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Wolte dann ain schuldner oder gelter seinen
glaubigern von ihme selbst pfendten, zu
ersparung uncostens, mit werth bezallen,
soll das ihme gestatt werden, und der
glaubiger solchen werth anzunemmen,
dardurch seiner schulden zu bezallen lassen
schuldig sein, doch nit anderst, dan nach
gestalt der sachen, und ainen ieden
werth mit abzug des vierten dritten
und halben thaills, wie obbegriffen ist.

Vich Pfandung.

So iemandt umb schulden auf essende
Pfandt hat pfendten lassen, es sey gross:
oder Claines Vich, nachdem dasselbige
vich, dem gepfenden zu grossen Nachtl
und schaden khommen solle, es die 14. tag
als vorgesagt ist, zu der faihlfiehrung
gehalten werden miesste, denselben
schaden zuuerhieten, soll solches vich als
balt nach der pfendtung zu dreyen der
negsten werchtag nacheinander faihl,